

voestalpine verabschiedet ihren langjährigen Finanzvorstand Robert Ottel

Robert Ottel verlässt, wie berichtet, per 31. März die voestalpine nach insgesamt 27 Jahren und 19 Jahren als Finanzvorstand (Chief Financial Officer, CFO). Der ausgewiesene Finanzexperte hat seinen Vertrag nicht mehr verlängert und möchte sich beruflich neu orientieren. Damit geht in der voestalpine eine Ära zu Ende.

Robert Ottel hat in seiner Zeit als Finanzvorstand entscheidend dazu beigetragen, die voestalpine zu einem international führenden Stahl- und Technologiekonzern zu entwickeln. So wurde unter seiner Leitung des Ressorts Finanzen die Internationalisierung des Konzerns mit über 30 Akquisitionen massiv vorangetrieben. Ein Highlight war die Übernahme der Böhler-Uddeholm AG 2007/08 mit erfolgreicher Finanzierung und Refinanzierung während der Lehman-Krise als „non-rated“ Unternehmen. In den wirtschaftlich schwierigen Jahren der COVID-19-Pandemie und der Energiekrise mit dem Kriegsausbruch in der Ukraine ist es Ottel gelungen, den Cash Flow signifikant zu steigern und die Verschuldung des Konzerns maßgeblich zu reduzieren. Darüber hinaus konnte mit 7,8 Mrd. EUR im Geschäftsjahr 2022/23 ein neuer Höchststand beim Eigenkapital erzielt werden. Damit hat Ottel einen soliden finanziellen Grundstein für die zukünftigen Herausforderungen wie die Transformation der Stahlproduktion gelegt. „Ich blicke mit Freude und Demut auf meine Karriere in der voestalpine zurück. Die voestalpine ist auch Heimat geworden. Ich verlasse Menschen, mit denen ich sehr gerne, vertrauensvoll und hochprofessionell zusammengearbeitet haben. Mein Dank gilt allen Kolleg:innen und jenen Menschen, die mir das alles ermöglicht haben. Für meine berufliche Zukunft wünsche ich mir eine neue Herausforderung, bei der ich meine Fähigkeiten als Teil einer agilen, leistungs- und teamorientierten Führung verwirklichen kann“, sagt Robert Ottel, CFO der voestalpine AG.

„Robert Ottel hat in den letzten 20 Jahren sein ausgewiesenes Know-how als CFO unter Beweis gestellt und maßgeblich beigetragen, unsere ambitionierten Ziele zu erreichen. Nicht zuletzt dank seiner Expertise ist die voestalpine heute finanziell für die große Herausforderung der Dekarbonisierung der Stahlproduktion aber auch für weiteres Wachstum überzeugend aufgestellt“, betont Wolfgang Eder, Vorsitzender des Aufsichtsrates der voestalpine AG.

„Robert Ottel hat alle Herausforderungen, die die Position eines CFOs mit sich bringt, hervorragend und umsichtig erfüllt. Im Namen meiner Vorstandskollegen bedanke ich mich für die stets vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit und wünsche ihm alles Gute für seinen weiteren Weg“, so Herbert Eibensteiner, CEO der voestalpine AG.

Ottel startete seine Karriere 1997 bei der voestalpine als Teilnehmer des konzerneigenen weltweiten Entwicklungsprogramms „High Mobility Pool“. Innerhalb kürzester Zeit bekleidete er Managementpositionen an internationalen Standorten des Konzerns. So wechselte er 2001 in die Führung der damaligen Division motion, die später in die heutige Metal Forming Division integriert wurde. Zusätzlich zu seiner Vorstandsfunktion in der Division motion wurde er 2003 als Chief Operating Officer (COO) in den Vorstand der Polynorm NV/Niederlande berufen. Als Chef der Division motion

voestalpine AG

wurde Ottel 2004 auch Mitglied des Konzernvorstandes der voestalpine AG; nach zwei Jahren als Divisionsverantwortlicher wurde er 2005 zum CFO des Gesamtkonzerns bestellt.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2022/23 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 18,2 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 2,5 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 51.200 Mitarbeitende.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher
voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com